

**Mail der Baumschutz-Initiative Hernals an die Bezirksvorstehung
27. August 2021:**

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Dr. Pfeffer,

Wir haben Sie in unserer Email vom 7. August 2021 um Auskunft zu mutmaßlichen Baumfällungen im Park der Manner-Villa ersucht und Ihnen gleichzeitig einen Antrag nach Wr. Umweltinformationsgesetz übermittelt.

Zunächst möchten wir uns für Ihre Rückmeldung vom 19. August bedanken, in welcher Sie uns versichern, dass kein einziger Baum dem mutmaßlich bereits genehmigten Bauprojekt zum Opfer fallen soll. Dabei beziehen Sie sich auf einen Abweichungsantrag gemäß § 69 der Wiener Bauordnung, der allem Anschein nach positiv beschieden wurde. Weitere Informationen zu dieser Angelegenheit finden sich in Ihrer Beantwortung leider nicht.

Zugleich geben Sie uns aber bekannt, dass bisher noch keine Baumfällungsakten vorliegen und Sie daher keine Kenntnis von den angekündigten Baumfällungen auf dem Parkgelände haben.

Auch wenn die erstgenannten Aussagen optimistisch erscheinen, so lassen sich diese nicht mit den sonstigen, öffentlich zugänglichen Informationen in Deckung bringen. Einerseits befinden sich exakt dort, wo mutmaßlich die Garageneinfahrt platziert werden soll, gesunde Bäume. Zudem geht der Bauherr auch weiterhin von der Entfernung einer größeren Anzahl von Bäumen aus, auch wenn es sich nach dessen Stellungnahme gegenüber Medienvertretern (z.B. von Kurier und Heute) um angeblich „tote“ Bäume handeln soll.

Diese Aussagen stehen im Widerspruch zu den von uns Vor-Ort festgestellten Sachverhalten. Der Baumbestand im Park der Manner-Villa ist gesund. Jedenfalls konnten keinerlei Anzeichen für „tote“ Bäume festgestellt werden.

Ohne Kenntnis etwaiger Gutachten zu den angeblich toten Bäumen lässt sich naturgemäß keine abschließende Stellungnahme abgeben. Allerdings erinnert die Causa „Manner-Villa“ insgesamt an weitere Bauvorhaben im Bezirk Hernals, etwa in der Carl-Reichert-Gasse und der Zwerngasse, bei denen auf Grundlage nicht nachvollziehbarer Gutachten eine große Anzahl an Bäume gefällt wurden. Dadurch wurde wertvolles Umweltgut unwiederbringlich zerstört, obwohl das Wr. Baumschutzgesetz die weitgehende Erhaltung des Baumbestandes auch bei Bauvorhaben vorsieht.

Auch bei diesen beiden oben genannten und weiteren Bauvorhaben im Bezirk wurde – zumindest laut Aktenlage - der auf diesen Grundstücken befindliche Baumbestand zumeist nicht aufgrund von Bauvorhaben an sich, sondern wegen eines behaupteten schlechten Zustandes der dortigen Bäume entfernt. **Eine entsprechende Dokumentation der behaupteten Schadsymptome oder Nachweise dafür dürfte in den uns bisher bekannten Fällen aber nicht geben.**

Hinzu kommt noch, dass anfragenden Bürgerinnen und Bürgern die **Einsicht in die entsprechenden Verwaltungsunterlagen und Baumgutachten in den bisherigen Problemfällen zumeist verweigert wurde**, obwohl eine gesetzliche Auskunftspflicht besteht. **Diesbezüglich sind bereits mehrere Verfahren beim Verwaltungsgericht Wien anhängig.**

Zudem möchten wir bezüglich der von Ihnen angeführten, erst Anfang dieses Monats mit den Stimmen der SPÖ Hernals vom Hernalser Bauausschuss genehmigten Abweichungen vom Bebauungs-/Flächenwidmungsplan anmerken, dass diese (politisch motivierten) Beschlussfassungen unserer Ansicht klar im Widerspruch zur Intention der erst vor wenigen Tagen von Vizebürgermeisterin Kathrin Gaal angekündigten Novelle der Wr. Bauordnung stehen.

Aufgrund der vorliegenden, teilweise widersprüchlichen Auskünfte und Informationen möchten wir Sie um eine entsprechende Klarstellung und ergänzende Informationen ersuchen und unseren Antrag nach Wr. Umweltinformationsgesetz Nr. 37/2021 vom 6. August 2021 hiermit wie folgt ergänzen:

Ergänzungsfrage 1: Auf welchen Informations- und Wissenstand beruht Ihre Auskunft, dass „kein einziger Baum diesem Garagenprojekt zum Opfer fallen wird“?

Ergänzungsfrage 2: Bezieht sich diese Aussage, dass „kein einziger Baum diesem Garagenprojekt zum Opfer fallen wird“ auch auf die geplante Garageneinfahrt und sonstige Einbauten (z.B. Aufzüge, Entlüftungsschächte, Geländeänderungen, Abgrabungen, o. ä.)?

Ergänzungsfrage 3: Werden aufgrund der sonstigen Bauarbeiten Bäume auf dem Parkgelände entfernt? (insbesondere aufgrund des geplanten Neubaus). Wenn sonstige Baumfällungen geplant oder notwendig sind: Um wie viele (und welche) Bäume handelt es sich?

Ergänzungsfrage 4: Können Sie auch ansonsten ausschließen, dass auf dem Parkgelände der Manner-Villa Bäume gefällt werden?

>> Wenn ja: bitte legen Sie uns jene Unterlagen und Informationen vor, aufgrund derer Sie davon ausgehen, dass solche Baumfällungen ausgeschlossen werden können.

>> Wenn nein: Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um etwaige Umgehungshandlungen auszuschließen? Bitte übermitteln Sie uns alle Unterlagen und Informationen, die Ihnen diesbezüglich vorliegen.

Ergänzungsfrage 5: Bitte übermitteln sie uns alle Ihnen vorliegenden Unterlagen und Dokumente (z.B. Pläne, Anträge, etc.) die belegen, das weder in direkter Folge noch in indirektem (z.B. zeitlichen) Zusammenhang mit den geplanten Bautätigkeiten Bäume gefällt werden, sowie alle sonstige Ihnen vorliegenden Unterlagen und Dokumente, welche in Zusammenhang mit den obigen Ergänzungsfragen 1 bis 4 stehen. Dies betrifft insbesondere alle Unterlagen, die dem Bezirk in Zusammenhang mit dem genannten Abweichungsantrag nach § 69 Wr. BO vorgelegt wurden.

Soweit der Bauwerber noch keinen formellen Antrag zur Genehmigung von Baumentfernungen gestellt hat, können die Fragen 4, 5, 6, 7, 8 und 9 unseres Antrags vom 6. August naturgemäß nicht beantwortet werden. Allerdings gehen wir davon aus, dass dies zeitnah geschehen wird. Daher ersuchen wir Sie um eine zeitnahe (nachträgliche) Beantwortung dieser Fragen, sobald eine Antragstellung durch den Bauwerber erfolgt ist.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass Sie entsprechend der gesetzlichen Regelungen zur Auskunft und Herausgabe der gewünschten Informationen verpflichtet sind, selbst wenn es sich dabei um Informationen aus oder Teile von Bauakten oder sonstigen Verwaltungsunterlagen handelt.

Dieses Email ergeht – zur Information – an alle Klubobleute der in der Hernalser Bezirksvertretung vertretenen Parteien sowie bcc an ausgewählte Medienvertreter/innen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Helmut Bednar

=====

Baumschutz Hernals

Wir geben Bäumen eine Stimme!
Non-Profit-Organisation für Umwelt-,
Natur- und Klimaschutz

ZVR Nr.: 1545980436

Email: baumschutz-hernals@mail.de

<http://www.baumschutz-hernals.at>